

Faire Chancen für jedes Kind Eine Schule für Rushoka

Ruanda, das Land der tausend Hügel. Grüne, leicht geschwungene Erhebungen prägen das Landschaftsbild, so weit das Auge reicht. Doch die schöne Idylle trägt. Auch heute zählt Ruanda noch zu den ärmsten Ländern der Welt: Rund 60 Prozent der Bevölkerung leben unter der Armutsgrenze. Ein Großteil der Einwohner ist von der Landwirtschaft abhängig. Mit seinen zehn Millionen Einwohnern gehört das Land zu den am dichtesten besiedelten Ländern Afrikas. Die anwachsende Einwohnerzahl und der stetig steigende Bevölkerungsdruck führen dazu, dass die Anbauflächen stetig knapper werden. Eltern müssen mit immer kleineren Parzellen ihre Kinder ernähren. Rund die Hälfte aller Einwohner ist jünger als 15 Jahre. Eine gute Schulbildung ist der Grundstein dafür, dass die Kinder und Jugendlichen dem Armutskreislauf entkommen können.



Rushoka braucht unsere Hilfe

Rushoka liegt etwa 240 Kilometer von der Hauptstadt Kigali entfernt. Die Schule in dem entlegenen und schlecht angebundenen Ort ist dringend renovierungsbedürftig. Zur Zeit werden dort über 900 Schüler von 15

Lehrer/innen unterrichtet. Die vier Schulgebäude mit insgesamt 14 Klassenräumen sind teilweise baufällig. Neben ihrer Restaurierung müssen zusätzlich neue Klassenzimmer gebaut werden, auch um dem schnellen Anstieg der Schülerzahlen Rechnung zu tragen. Nur durch einen Doppelschichtbetrieb der Lehrkräfte kann derzeit vermieden werden, dass allein in einer Klasse mehr als 60 Kinder sitzen. Daneben ist auch die sonstige Infrastruktur für Wasser, Elektrizität oder Kanalisation ausgesprochen mangelhaft.

(Foto 4: Viele Klassen sind überfüllt)

Die Regierung Ruandas und die Dorfbewohner haben schon angefangen: In den letzten Monaten sind bereits vier neue Klassenräume entstanden. Alle Beteiligten sind hoch motiviert. Jetzt sollen sie mit Ihrer Hilfe weitere Unterstützung erfahren.

Der Schlüssel für eine bessere Zukunft

Mit den Spendengeldern aus der „Tour“ werden in Rushoka sechs weitere Klassenräume entstehen und sieben baufällige renoviert. Zwei

Latrinenblöcke mit jeweils sechs Kabinen müssen ebenfalls neu gebaut werden. Dies ist wichtig für die Hygiene und Gesundheit der Kinder. Darüber hinaus erhält die Schule Schulbänke, Schreibtische, Stühle, Schränke sowie Computer samt Zubehör. Damit wird allen ein Lernen unter guten Bedingungen ermöglicht und der Lauf der Dinge in Rushoka nachhaltig positiv beeinflusst. Denn eine fundierte Ausbildung der Kinder ist der Schlüssel zu einer besseren Zukunft frei von Hunger und Armut.

Dank der Fairplay Tour haben schon sehr viele junge Menschen unter guten Voraussetzungen lesen und schreiben gelernt. Seit 1999 sind nicht weniger als 805.000 sportlich erschwitzte Euro in die Projektarbeit der Welthungerhilfe geflossen. Letztes Jahr sammelte die Fairplay Tour für die Schule in Sheke. Mit gutem Erfolg: Die Arbeiten an dem Gebäude hatten am 29. August 2011 begonnen. Pünktlich zum Start des neuen Schuljahrs im Januar 2012 sind die sechs neuen Klassenräume und der Bau einer Latrine mit zwölf Kabinen sowie eine Regenwasserzisterne fertig geworden. Auch fehlende Schulmöbel wie Pulte, Schreibtische und Stühle sind schon angeliefert, die bereits vorhandenen soweit nötig wieder in Stand gesetzt. Die SchülerInnen und LehrerInnen aus Sheke sagen Danke!

(Foto 6: Aktuelles Bild aus Sheke)

Helfen Sie mit! Schon für 30 Euro kann eine neue Schulbank gekauft werden, die Errichtung einer Regenwasserzisterne kostet etwa 5.000 Euro, der Bau eines Klassenzimmers 9.000 Euro.

(Foto 5: Regenwasserzisterne)